

Schriften zur Europäischen Integration
und Internationalen Wirtschaftsordnung

46

Orhan Bayrak

Investitionsschutz und Geschäftsgrundlage



Nomos

Schriften zur
Europäischen Integration und
Internationalen Wirtschaftsordnung

Veröffentlichungen des
Wilhelm Merton-Zentrums für Europäische Integration und
Internationale Wirtschaftsordnung,

herausgegeben von

Professor Dr. Dr. Rainer Hofmann, Universität Frankfurt a. M.
Professor Dr. Stefan Kadelbach, Universität Frankfurt a. M.
Professor Dr. Rainer Klump, Universität Frankfurt a. M.

Band 46

Orhan Bayrak

Investitionsschutz und Geschäftsgrundlage



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Frankfurt am Main, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-5866-1 (Print)

ISBN 978-3-8452-9999-0 (ePDF)

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Meiner Mutter *Dilek* und meiner Schwester *Çiğdem*

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im April 2019 von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Goethe-Universität Frankfurt am Main als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur konnten im Wesentlichen bis August 2018 berücksichtigt werden.

Auf meinem Weg und während dieser Arbeit haben mich viele Menschen unterstützt, denen ich an dieser Stelle danken möchte.

An erster Stelle danke ich meinem Doktorvater *Prof. Dr. Dr. Rainer Hofmann*. Ihm bin ich für die exzellente Betreuung dieser Arbeit dankbar, vor allem aber auch dafür, dass er meinen Werdegang in den vergangenen Jahren gelenkt und gefördert hat. Dazu gehört nicht nur meine Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft an seinem Lehrstuhl, sondern auch die stetige Unterstützung und Förderung meiner akademischen und beruflichen Interessen. Dafür bedanke ich mich aufrichtig und herzlich bei ihm.

Herrn *Prof. Dr. Rolf Trittmann, LL.M. (Berkeley)* danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens und Herrn *Prof. Dr. Stefan Kadelbach, LL.M.* für die Übernahme des Vorsitzes in der Disputation.

Weiterhin bedanke ich mich auch für die Förderung dieser Arbeit bei der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Mein größter Dank geht an meine gesamte Familie, insbesondere an meine Mutter *Dilek Bayrak*, meine Schwester *Çiğdem Bayrak* und meinen Schwager *Dr. Mahmud Abu Taleb*. Meiner Mutter danke ich dafür, dass sie stets die Interessen ihrer Kinder vor ihre eigenen stellt. Meiner Schwester möchte ich dafür danken, dass sie mich immer bedingungslos und liebevoll unterstützt. Meinem Schwager danke ich für seine geduldige Hilfe in allen Stationen meiner Ausbildung. Ohne eure uneingeschränkte Unterstützung, hätte ich es nicht geschafft.

Frankfurt am Main, im April 2019

Orhan Bayrak

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	14
Erstes Kapitel: Der Investitionsschutz am Scheideweg	21
A. Staatliche Hoheitsmacht im Spannungsverhältnis zum völkerrechtlichen Schutz wirtschaftlicher Individualinteressen	23
I. Internationaler Investitionsschutz: eine Tour d’Horizon	25
II. Der Backlash gegen den internationalen Investitionsschutz	31
III. Wegfall der investitionsschutzrechtlichen Geschäftsgrundlage	38
B. Forschungsgegenstand und Forschungsmethoden	41
I. Völkerrechtsdogmatik	41
II. Vertragstheorie	44
C. Gang der Untersuchung	47
Zweites Kapitel: Wegfall der Geschäftsgrundlage	49
A. Entstehungsgeschichte der Geschäftsgrundlagenstörung	50
I. Abstammungslinien der Clausula	51
1. Moralphilosophische Abstammungslinie	51
2. Juristische Abstammungslinie	54
II. Die Clausula als allgemeines Vertragsrechtsinstitut	58
III. Die Clausula in den verschiedenen Rechtsordnungen	60
1. Die Clausula im Völkerrecht	61
2. Die Clausula in den nationalen Rechtsordnungen, insbesondere in Deutschland	63
III. Abschließende Zusammenfassung	67
B. Dogmatische Grundlagen der Geschäftsgrundlagenstörung	68
I. Vertragstreue unter veränderten Umständen	68

Inhaltsverzeichnis

1.	Der Grundsatz der Vertragstreue	69
a)	Die Vertragstreue als universelle Rechtstradition	70
b)	Die Bedeutung der Vertragstreue für das Völkerrecht	72
c)	Der Grundsatz der Vertragstreue im Investitionsschutz	75
d)	Zusammenfassung	75
2.	Welchen Einfluss können Umstandsänderungen auf den Grundsatz der Vertragstreue haben?	76
II.	Dogmatik der Geschäftsgrundlagenstörung	78
1.	Vertragsinterne und vertragsexterne Lösungsansätze	79
2.	Dogmatische Abgrenzung der Geschäftsgrundlagen- störung zu anderen Vertragsrechtsinstituten	80
a)	Unmöglichkeit, insbesondere wirtschaftliche Unmöglichkeit	81
b)	Die beiden Fallgruppen einer Geschäftsgrundlagenstörung	84
c)	Das normative Tatbestandselement als Abgrenzungsmerkmal	88
d)	Störung der völkerrechtlichen Geschäftsgrundlage	88
3.	Zwischenergebnis und abschließende Begriffssystematik	90
Drittes Kapitel: Wegfall der investitionsschutzrechtlichen Geschäftsgrundlage		93
A.	Zur grundsätzlichen Anwendbarkeit des Rechtsinstituts Wegfall der Geschäftsgrundlage im internationalen Investitionsschutz	93
I.	Rechtsquellen des zwischenstaatlichen Investitionsschutzes	94
1.	Welches Recht ist in einem Investitionsschiedsverfahren anwendbar?	94
a)	Rechtswahl durch die Schiedsparteien	96
b)	Keine Rechtswahl durch die Schiedsparteien	98
c)	Zwischenergebnis: Im zwischenstaatlichen Investitionsschutz ist Völkerrecht in jedem Fall anwendbar	101
2.	Der Import völkerrechtlicher Rechtsgrundsätze in das Schiedsverfahren	102
a)	Identifikation völkerrechtlicher Normen, Art. 38 Abs. 1 IGH-Statut	102

b)	Subsumtion unter den Katalog des Art. 38 Abs. 1 IGH-Statut	104
aa)	Der Wegfall der Geschäftsgrundlage in intl. Übereinkünften, Art. 38 Abs. 1 lit. a) IGH-Statut	105
bb)	Der Wegfall der Geschäftsgrundlage im intl. Gewohnheitsrecht, Art. 38 Abs. 1 lit. b) IGH-Statut	108
cc)	Der Wegfall der Geschäftsgrundlage als allgemein anerkannter Rechtsgrundsatz, Art. 38 Abs. 1 lit. c) IGH-Statut	112
dd)	Zwischenergebnis	115
II.	Welche Unterschiede ergeben sich beim Investitionsvertrag?	115
B.	In welcher Form kann das Rechtsinstitut angewendet werden; kann sich ein Gastgeberstaat direkt auf Art. 62 Abs. 1 WVRK berufen?	118
I.	Ist Art. 62 Abs. 1 WVRK im gemischten Schiedsverhältnis anwendbar?	119
1.	Das tripolare Vertragsregime des internationalen Investitionsschutzes	120
a)	Investitionsschutzabkommen zugunsten Dritter	120
b)	Neuordnung der Rechtsbeziehungen mit Einleitungsanzeige	123
2.	Ist der Anwendungsbereich der WVRK eröffnet?	126
3.	Zwischen wem besteht eine Geschäftsgrundlage?	128
II.	Welchen Grenzen und Ausschlussgründen unterliegt die Anwendung des Art. 62 Abs. 1 WVRK im gemischten Schiedsverhältnis?	132
1.	Gehört Art. 62 Abs. 1 WVRK zu den anwendbaren Regeln und Grundsätzen des Völkerrechts?	132
a)	Teleologische Kontrolle	134
b)	Im gemischten Schiedsverfahren sind die sachnahen Regeln und Grundsätze des Völkerrechts anwendbar	138
2.	Dogmatische Ausschlussgründe	139
a)	Das Verhältnis von Kündigungsvorschriften zu Art. 62 Abs. 1 WVRK	140
b)	Relikte der Argentinienfälle: Das Verhältnis des gewohnheitsrechtlichen und vertraglichen Staatsnotstandes zu Art. 62 Abs. 1 WVRK	144
aa)	Der Staatsnotstand nach allgemeinem Völkergewohnheitsrecht	147

Inhaltsverzeichnis

bb) Verhältnis des völkergewohnheitsrechtlichen Staatsnotstandes zu Art. 62 Abs. 1 WVRK	149
cc) Vertragliche Notstandsklauseln	154
dd) Verhältnis vertraglicher Notstandsklauseln zum Wegfall der Geschäftsgrundlage nach Art. 62 Abs. 1 WVRK	157
c) Die Auswirkungen eines Vorbehalts zu Art. 62 Abs. 1 WVRK	165
3. Zwischenergebnis zu den Grenzen und Ausschlussgründen	170
III. Rechtsfolgenregime beim Wegfall der investitionsschutzrechtlichen Geschäftsgrundlage	171
1. Der Streitbeilegungsmechanismus der WVRK	171
a) Investoren als Adressaten der Notifikationspflicht?	173
b) Heimatstaaten als Adressaten der Notifikationspflicht?	177
2. Rückgriff auf den Streitbeilegungsmechanismus der Investitionsschutzabkommen	179
IV. Zwischenergebnis: Art. 62 Abs. 1 WVRK ist im Schiedsverhältnis mutatis mutandis anwendbar	181
C. Anwendung auf den Fall: Die Schiedspraxis zur nachträglichen Änderung der Förderprogramme für erneuerbare Energien	181
I. „The Sun can be yours“ – Die Förderung erneuerbarer Energien in Spanien	184
1. Sonnenaufgang: Ein Sonderregime für erneuerbare Energien	185
2. Sonnenwende: Anzeichen einer fehlerhaften Energiepolitik	186
3. Sonnenuntergang: Abbau des Sonderregimes	188
II. Bewertung nach Investitionsschutzrecht	191
1. Verbietet die Achmea-Entscheidung europäischen Investoren gegen Spanien aus dem EnCV vorzugehen?	193
2. Möglicher Verstoß Spaniens gegen den Grundsatz einer fairen und gerechten Behandlung, Art. 10 Abs. 1 S. 2 EnCV	198
3. Subsumtion unter die Spanienfälle	202
a) Was macht eine Erwartung legitim und schützenswert?	203

b)	Hat Spanien die legitimen Erwartungen der Photovoltaikunternehmer völkerrechtswidrig frustriert?	210
c)	Ausgang der übrigen Spanienfälle	216
III.	Rechtfertigung wegen Wegfall der investitionsschutzrechtlichen Geschäftsgrundlage, Art. 62 Abs. 1 WVRK	220
1.	Anwendbarkeit des Art. 62 Abs. 1 WVRK	221
2.	Tatbestandsvoraussetzungen des Art. 62 Abs. 1 WVRK	222
a)	Objektive Umstände	222
b)	Als wesentlich vorausgesetzte Umstände	224
aa)	Das Schiedsverhältnis ersetzt das Vertragsverhältnis	224
bb)	Was macht einen Umstand wesentlich?	225
cc)	War die stabile Wirtschafts- und Finanzlage sowohl für Spanien als auch für die Investoren wesentlich?	227
c)	Grundlegende Veränderung	230
d)	Unvorhergesehene Veränderung	233
e)	Tief greifende, unzumutbare Umgestaltung des Pflichtenprogramms	235
aa)	Die grundsätzliche Risikoverteilung im Investitionsschutz	238
bb)	Wer trägt das Risiko einer schweren Wirtschafts- und Finanzkrise?	242
cc)	Welcher Gerechtigkeitsmaßstab kann als Bewertungsmaßstab dienen?	246
3.	Ergebnis und Rechtsfolgen	251
a)	Beendigung, Rücktritt oder Suspendierung?	251
b)	Zu welchem Zeitpunkt fällt die Geschäftsgrundlage weg?	253
D.	Vorteile der Geschäftsgrundlagensystematik	255
I.	Bedürfnisse der Schiedspraxis	255
II.	Vorteile gegenüber den herkömmlichen Rechtsinstituten des Investitionsschutzes, insbesondere gegenüber dem Staatsnotstand	257
1.	Unmöglichkeit und Force Majeure	258
2.	Staatsnotstand	259
III.	Die Geschäftsgrundlage als Gegenspieler zum FET-Standard	262

Inhaltsverzeichnis

1. Die Geschäftsgrundlage als zweiseitig legitime Erwartung	262
2. Die Geschäftsgrundlage als Gradmesser für Veränderungen in der Vertragsumwelt	265
E. Gesamtergebnis	267
 Viertes Kapitel: Wegfall der Geschäftsgrundlage als Vertragsbestimmung	 269
A. Vertragstheorie und Investitionsschutz	271
I. Vertragstheorie und der vollständige Vertrag	272
II. Vorvertragsphase, Nachvertragsphase	273
III. Investitionsschutzabkommen als unvollständige Verträge	274
1. Übertragbarkeit der Vertragstheorie auf den Investitionsschutz	275
2. Investitionsschutzabkommen sind unvollständige Verträge	276
 B. Die Geschäftsgrundlagenstörung als Vertragsbestimmung im internationalen Investitionsschutz	 279
I. NPM-Klauseln	281
1. Risikoverteilung durch Zwecklisten	281
2. Der Nexus zwischen Zweck und Maßnahme	284
II. Stabilisierungsklauseln	287
III. Neuverhandlungs- und Anpassungsklauseln	291
1. Wann sollen Neuverhandlungspflichten entstehen? Wann soll der Vertrag angepasst werden?	293
2. Missbrauchsgefahren	295
 C. Regimeübergreifende Prinzipien der Geschäftsgrundlagenstörung	 297
 Fünftes Kapitel: Schlussbetrachtung und Ausblick	 303
Literaturverzeichnis	309
Entscheidungsverzeichnis	343

Abkürzungsverzeichnis

ABl.	Amtsblatt der Europäischen Union
ABS	American Behavioral Scientist
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
Alta. L. Rev.	Alberta Law Review
Am. J. Comp. L.	The American Journal of Comparative Law
Am. J. Int'l. L.	The American Journal of International Law
Am. Soc'y Int'l L. Proc.	American Society of International Law Proceedings
Am. U. Int'l L. Rev.	American University International Law Review
Ann. Rev. Law. Soc. Sci	Annual Review of Law and Social Science
Arbitr. Int.	Arbitration International
ArchBürgR	Archiv für bürgerliches Recht
ASA Bulletin	Association Suisse de l'Arbitrage Bulletin
Asper Rev. Int'l Bus. & Trade L.	Asper Review of International Business & Trade Law
AVR	Archiv des Völkerrechts
Bd.	Band
BeckOK BGB	Beck'scher Online-Kommentar zum BGB
Berkeley J. Int'l L.	Berkeley Journal of International Law
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BIT	Bilateral Investment Treaty
BMJ	Bundesminister der Justiz
BOE	Boletín Oficial del Estado
Br. J. Am. Leg. Studies	British Journal of American Legal Studies
Brit. Y.B. Int'l L.	The British Yearbook of International Law
B&S	Best and Smith's Reports
BT-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundestages
Bull. Econ. Res.	Bulletin of Economic Research
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BzTW	Beiträge zum Transnationalen Wirtschaftsrecht
Cardozo J. Conflict Resol.	Cardozo Journal of Conflict Resolution

Abkürzungsverzeichnis

CETA	Comprehensive Economic and Trade Agreement
Ch.	Chapter
CJGG	The Chinese Journal of Global Governance
Colum. J. L. & Soc. Probs.	Columbia Journal of Law and Social Problems
Colum. J. Transnat'l L.	Columbia Journal of Transnational Law
Colum. L. Rev.	Columbia Law Review
Cornell Int'l L. J.	Cornell International Law Journal
CPTPP	Comprehensive and Progressive Agreement for Trans – Pacific Partnership
Denv. J. Intl L. & Pol'y	Denver Journal of International Law and Policy
Dick. J. Int'l. L.	Dickinson Journal of International Law
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
Duke L. J.	Duke Law Journal
Duq. L. Rev.	Duquesne Law Review
EJIL	The European Journal of International Law
EnCV	Energie Charter Vertrag
EnWZ	Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft
EPIL	Encyclopedia of Public International Law
ERPL	European Review of Private Law
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWCA Civ	England and Wales Court of Appeal Civil Division (neutral citation)
EYIEL	European Yearbook of International Economic Law
ff.	und die folgenden Seiten/Artikel/Randnummern
Fn.	Fußnote
Fordham Int'l L. J.	Fordham International Law Journal
Fordham J. Corp. & Fin. L.	Fordham Journal of Corporate & Financial Law
Fordham L. Rev.	Fordham Law Review
FS	Festschrift
Ga. J. Int'l & Comp. L.	Georgia Journal of International and Comparative Law
GBP	Pound Sterling
Geo. J. Int'l L.	Georgetown Journal of International Law
Geo. Wash. J. Energy & Env'tl. L.	The George Washington Journal of Energy and Environmental Law

GLJ	German Law Journal
GoJIL	Goettingen Journal of International Law
GYBIL	German Yearbook of International Law
Hastings L. J.	Hastings Law Journal
Hastings Bus. L. J.	Hastings Business Law Journal
Harv. Int'l L. J.	Harvard International Law Journal
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
Harv. Negot. L. Rev.	Harvard Negotiation Law Review
HKIAC	Hong Kong International Arbitration Centre
HKK	Historisch – kritischer Kommentar zum BGB
ICC	International Chamber of Commerce
I.C.J. Reports	Reports of the International Court of Justice
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes
ICSID Rep.	ICSID Reports
ICSID Review F.I.L.J.	ICSID Review Foreign Investment Law Journal
IECL	International Encyclopedia of Comparative Law
IJURR	International Journal of Urban and Regional Research
ILC	International Law Commission
I.L.M.	International Legal Materials
Indonesian J. Int'l L.	Indonesian Journal of International Law
Int'l Comm. L. Rev.	International Community Law Review
Int'l & Comp. L. Q.	International and Comparative Law Quarterly
Intl. J. of Project Mgt.	International Journal of Project Management
Int'l Law.	The International Lawyer
Int'l Org.	International Organization
Int'l Org. L. Rev.	International Organization Law Review
Int'l Rev. L.	International Review of Law
Iowa L. Rev.	Iowa Law Review
JA	Juristische Arbeitsblätter
J. E. Asia & Int'l L.	Journal of East Asia and International Law
J. Energy & Nat. Resources L.	Journal of Energy & Natural Resources Law
JFQA	Journal of Financial and Quantitative Analysis
JIDS	Journal of International Dispute Settlement
JIEL	Journal of International Economic Law
J. Int'l Arb.	Journal of International Arbitration
J. Int'l Disp. Settlement	Journal of International Dispute Settlement

Abkürzungsverzeichnis

JITE	Journal of Institutional and Theoretical Economics
J. L. Econ. & Org.	Journal of Law, Economics & Organization
J. Legal Stud.	The Journal of Legal Studies
JURA	Juristische Ausbildung
JurBl	Juristische Blätter
JuS	Juristische Schulung
JWELB	Journal of World Energy Law & Business
J. World Investment & Trade	The Journal of World Investment & Trade
J. World Trade	Journal of World Trade
JZ	Juristenzeitung
KB	Law Reports, King's Bench (1901 – 1952)
Law & Bus. Rev. Am.	Law and Business Review of the Americas
LCIA	London Court of International Arbitration
Loy. U. Chi. L. J.	Loyola University Chicago Law Journal
MCCI	Moscow Chamber of Commerce and Industry
MJIEL	Manchester Journal of International Economic Law
Mod. L. Rev.	The Modern Law Review
MPYUNL	Max Planck Yearbook of United Nations Law
MüKoBGB	Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
N. C. J. Int'l L. & Com. Reg.	The North Carolina Journal of International Law and Commercial Regulation
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NK-BGB	Nomos Kommentar BGB
No.	Number
Nw. J. Int'l L. & Bus.	Northwestern Journal of International Law & Business
Nw. U. L. Rev.	Northwestern University Law Review
N.Y.U. J. Int'l L. & Pol.	New York University Journal of Law and Politics
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
OLG	Oberlandesgericht
Pace Int'l L. Rev.	Pace International Law Review
PCA	Permanent Court of Arbitration
PCIJ	Permanent Court of International Justice
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RELPE	Renewable Energy Law and Policy Review

RdC	Recueil des Cours de l'Academie de Droit International
Rev. Int'l Organ.	The Review of International Organizations
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIAA	Reports of International Arbitral Awards – Recueil Des Sentences Arbitrales
RIDA	Revue Internationale des Droits de l'Antiquité
RIPE	Review of International Political Economy
Rn.	Randnummer
S.	Seite
Scand. Stud. L.	Scandinavian Studies in Law
SCC	Stockholm Chamber of Commerce
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren
SIAC	Singapore International Arbitration Centre
St. John's L. Rev.	St. John's Law Review
Tex. Int'l L. J.	Texas International Law Journal
Tex L. Rev.	Texas Law Review
TTIP	Transatlantic Trade and Investment Partnership
Tul. L. Rev.	Tulane Law Review
Tulsa J. Comp. & Int'l L.	Tulsa Journal of Comparative & International Law
U. C. Davis J. Int'l L. & Pol'y	University of California Davis Journal of International Law & Policy
U. Cin. L. Rev.	University of Cincinnati Law Review
UCLA L. Rev.	University of California Los Angeles Law Review
U. Miami Inter-Am. L. Rev.	The University of Miami Inter-American Law Review
UN-Charta	Charter of the United Nations
UNCLOT	United Nations Conference on the Law of Treaties
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
U. Pa. J. Int'l Econ. L.	University of Pennsylvania Journal of International Economic Law
U. Pa. L. Rev.	University of Pennsylvania Law Review
USD	United States Dollar

Abkürzungsverzeichnis

v.	von/vom
Va. J. Int'l L.	Virginia Journal of International Law
Va. L. Rev.	Virginia Law Review
Vand. J. Transnat'l L.	Vanderbilt Journal of Transnational Law
VerwArch	Verwaltungsarchiv
Vgl.	Vergleiche
Vol.	Volume
World Arb. & Mediation Rev.	World Arbitration & Mediation Review
WTO	World Trade Organization
WVRK	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge
WVRK-IO	Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge zwischen Staaten und internationalen Organisationen oder zwischen internationalen Organisationen
Yale J. Int'l L.	The Yale Journal of International Law
Yale L. J.	The Yale Law Journal
YbILC	Yearbook of the International Law Commission
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins – Revue de la Société des Juristes Bernois
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRG RA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Romanische Abteilung
ZVersWiss	Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft